

$x = 27.3$ *Bembidium* („treiben sich im Sande am Ufer von Bächen und Flüssen herum“. Ich fand sie häufiger unter Steinen).

$x = 23.4$ *Haltica* („auf dem Laube verschiedener Kräuter“).
Ocytus („leben in Aesern, im Dünger und unter faulenden Pflanzenstoffen“).

Im März, wo die Vegetation kaum noch jene Stufe überschritten hat, auf welcher sie sich den ganzen Winter hindurch erhielt, finden wir mit Ausnahme der Gattung *Haltica*, welche überdiess nur die kleinsten sich von und auf Pflanzen nährenden Käfer enthält, nur Gattungen, welche ihre Nahrung in der Nähe der Schlupfwinkel finden, wo sie überwintern, welche daher auch nur in faulenden animalischen und vegetabilischen Stoffen oder Excrementen bestehen kann.

April.

$x = 70.0$ *Haltica*.

$x = 44.8$ *Harpalus*.

$x = 39.2$ *Aphodius*.

$x = 30.8$ *Coccinella*. („Die Arten leben, von *Aphis*- und *Coccus*-Arten.“)

$x = 22.4$ *Amara*.

Sitones. („Die Arten leben auf Pflanzen.“)

Mit der Ausbreitung und Verdichtung der Pflanzendecke der Erdoberfläche sehen wir in diesem Monate die Gattung *Haltica*, welche an Pflanzennahrung gewiesen ist, vorwaltend, und auch schon andere Gattungen, welche auf Pflanzen leben, wie *Coccinella* und *Sitones* häufiger vorkommend.

In diesem Monate bedecken sich fast alle Bäume und Gesträuche mit Laub, dessen noch zarte Zweige von Blatt- und Schildläusen bevölkert werden, bestimmt, den gleichzeitig erscheinenden *Coccinellen* zur Nahrung zu dienen. Im Allgemeinen sind die Gattungen des früheren Monates, wie *Harpalus*, *Aphodius* und *Amara* in diesen fast noch so stark vertreten, wie die neu hinzugekommenen.

Mai.

$x = 109.5$ *Haltica*.

$x = 103.5$ *Coccinella*.

$x = 60.5$ *Telephorus*. („Die Arten leben auf Blumen.“)

$x = 60.0$ *Harpalus*.